

NEUE MITTELSCHULE 22 LINZ

Die NMS 22 Linz ist eine NMS mit Musikschwerpunkt in ruhiger Lage am Bindermichl, gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Rad. Es gibt einige höhere Schulen in unmittelbarer Nähe, die Konkurrenz ist daher groß.

Es gibt viele Zusatzangebote wie Theaterworkshops, Sport und Tanzangebote, regelmäßige differenzierte Begabungsförderung sowie eine gut organisierte Nachmittagsbetreuung.

Es wird viel an der Schule getan, um eine gesunde Einstellung zu fördern. Schwerpunktthemen der Schulentwicklung sind die Resilienzförderung der Lehrer/innen und Kinder und der Rückgang von Gewalt unter den Schüler/innen der Schule. Unterstützt werden die gesetzten Maßnahmen durch ein Gesundheitsteam, das die Wünsche des Kollegiums erfasst. Die SQA-Beauftragte und die zwei Lerndesignerinnen sind regelmäßig am Entwicklungsprozess beteiligt. Es gibt keinen aktiven Elternverein, aber beim heurigen Schulforum konnten die Elternvertreter/innen zu mehr Teilnahme am Schulprozess gewonnen werden.

Die Schüler/innen werden in die Gestaltung der Schulregeln eingebunden. Es wird Gewaltprävention nach dem Haim Omer Konzept (Neue Autorität) gemacht und eng mit dem Institut Suchtprävention zusammengearbeitet.

Viele Maßnahmen zielen darauf ab, die Bewegungsaktivität von Schüler/innen und Lehrer/innen zu erhöhen. Es gibt neue Bewegungsräume in der Nachmittagsbetreuung sowie Rückzugsmöglichkeiten zur Entspannung.



Die NMS 22 thematisiert regelmäßig gesunde Ernährung und arbeitet daran, das Bewusstsein für die psychosoziale Gesundheit zu stärken. Es gibt Gesprächsmöglichkeiten mit dem Betreuungslehrer und der Schulsozialarbeiterin, Intervention für den Lehrkörper, Aktivitäten zur Teamstärkung sowie regelmäßige Information der Eltern über verschiedene Präventionsmaßnahmen.



Der Schule war es sehr wichtig das Gütesiegel „Gesunde Schule“ zu erhalten, weil sie damit öffentlich dokumentieren können, wie wichtig ihnen Gesundheitsthemen als Basis für eine gut funktionierende Schule sind.

Weiterentwicklung

Institutionalisierung des **Begrüßungsrituals**: Gemeinsamer Schulbeginn mit hoher Beteiligung der Lehrerinnen und Lehrer und allen Schüler/innen im Sinne der Neuen Autorität: Demonstrieren der Gemeinsamkeit und Präsenz. Die Erstklässler werden von den neuen 4-Klässlern mit selbst gebastelten Schultüten mit Musikbeiträgen begrüßt und in die Gemeinschaft aufgenommen. Der Festakt wird von allen Beteiligten mitgestaltet.

Neuer Schwerpunkt: Sprachsensibler Unterricht zur Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten.

